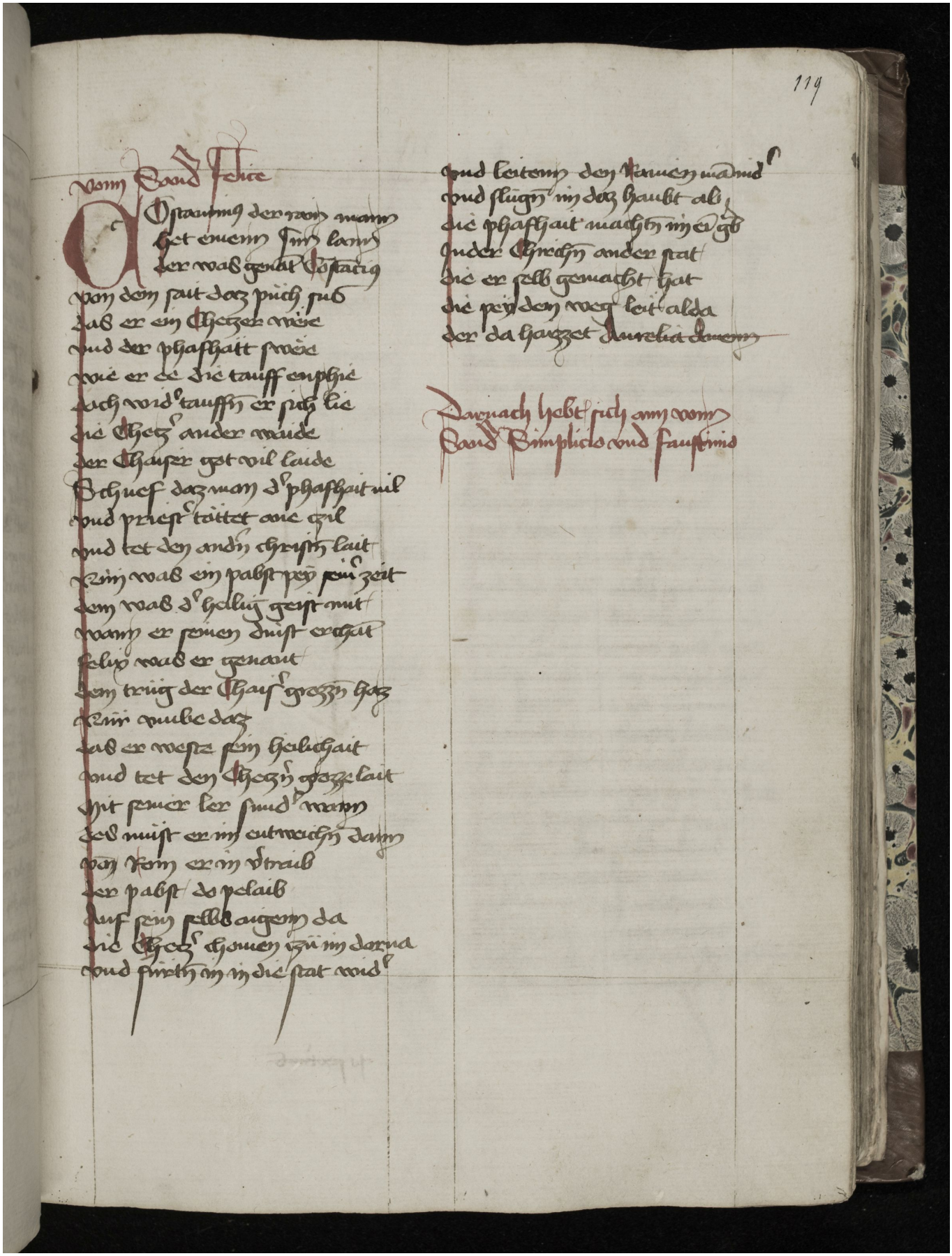
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vom Sand Petre

Ostarium der ran mann
Get enem pm lam
der was genat Ostarig
von dem paut dez puch pub
Das er ein Chetzer wäre
Und der phaffhatt prüet
wie er de die tauff enpfie
Auch wird tauffen er sich lie
die Chetz ander wuede
der Chaiser get vil laude
Schuef dazman d phaffhat uil
Und priest tättet ane zil
Und tet den andn christn laut
Zuin was ein pabst pey pm zeit
dem was d heliig geist mit
Wann er penen duist erzeigt
heliig was er genant
Dem trug der Chaiser grozzn haz
Zuin wulle dez
Das er werre pey heliichait
Und tet den Chetzn grozz laut
Mit peuer ler smud wann
Des muist er im entweichn dann
Von Rom er in straub
Der pabst do pelaib
Auf pey selbs augen da
die Chetz chomen zu im dorna
Und pirtn im in die stat wird

Und leitem den Kuecn wadmd
Und slugen im dez haubt ab
die phaffhait machten im ez gb
Under Chrechn ander prat
die er selb gemacht hat
die pey den wegn leit alda
der da hanzet durchs dorem

Darnach hebt sich an vom
Sand Simplicio und Faustino